

Wien 10. October 1884.

Lieb' gute Frau Kopf!

Zerstreu' mir euer Frühstücksgeschenk beglichen mir
 Freude zu' dir. Ich hofft Euch nicht unzufrieden,
 da ich den 2 Uf. nur Zahnmutterkralle habt und
 gewöhnlich hat doch 3 Uf. zu' m. Ihren Lücken. Aber
 aber wirs ich mich bei meinem geschenk frechheitlich
 gegen Freigebigkeit v'nd Zinnenschnörchel zu' güt. Soß
 möcht ich sich wölf bitten, wegen Freude eingesetzte
 zu' Kopf; sie ist nicht so sehr wie mein Geschenk was ich
 ohne das wölf. Kaffee Grätzl von Jura, die sich
 gewöhnlich mir einer Zahnpflege hervorruft und bei
 mir wird bei Auszahn wölf' viereckige Zähne da
 Auszähnung statt seien Krebs geblieben ist.

M' spottet sagunget auf m', saglich gräßt udy me
stu. Tu' gloräbt gos wiss, mir warst mir Alles gr.
wurm ist, und iß grunz in lebens Zeit am menig
geppen habt. Nun jist, nary di. Elius ist fruchtigheit,
vöf iß von dem däffli schmapp, oß mir mit golden
Lithen im Gras geppenhabt. Tu' plecht bist mir an
ein brauch' spurd von ihm, wie er grata oder uot
in miras hund gelegt, id z'k' raffa uud ic ga' ha'
hund z' rasellen. Nun wort iß de von mirs prei, gill
nay von Jumey. Mö' sth' mir hinkagen Si'numa, nay
mir Lied und Kuglach leichter unterscheiden zu' moegten;
woch' ic wat gragdant hin, in folche Misch' ihu uud
di vra Libel drueb udtrogen z' Si'numa für Alles,
wob ich wub wort mir gelgen sollt: lib p' girl uud ob
Liba p' girl! Nochmahl grünzt mir a'mazant sic
mei alten frater

for' He

